**Fraktion in der Bezirksvertretung Ronsdorf**

**Claudia Schmidt**
Fraktionssprecherin

Tel: +49 170 90 55 438
E-Mail: Claudia.schmidt@gruene-wtal.de

An Herrn Bezirksbürgermeister
Scheuermann-Giskes

BV Ronsdorf

**Wuppertal, 16.02.2022**

| Zur Sitzung am | Gremium |
|---|---|
| **01.03.2022** | **Bezirksvertretung Ronsdorf** |

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Scheuermann-Giskes,
sehr geehrte Bezirksvertreter*innen,

die Fraktion von Bündnis 90/DIE GRÜNEN beantragt, dass die Bezirksvertretung Ronsdorf den Verkehrsausschuss bittet, wie folgt zu entscheiden:

Der Verkehrsausschuss der Stadt Wuppertal wird gebeten, wie folgt zu entscheiden:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Einrichtung einer Tempo 30-Strecke auf der Staubenthaler Straße in Höhe der Tageseinrichtung für Kinder (TfK) in der Staubenthaler Straße möglich ist.

**Vorbemerkung:**

Die Staubenthaler Straße in Ronsdorf ist eine Hauptverkehrsstraße, vor allem für den zu- und abfließenden Verkehr nach Ronsdorfer Mitte. Damit ist die Staubenthaler Straße eine der Straßen in Ronsdorf, die vor allem zu Stoßzeiten des Berufsverkehrs, eine sehr hohe KFZ-Belastung aufweist.

**Begründung:**

Die Fachverwaltung hat in Vorlage VO/0034/20/1-Neuf. die Einrichtung von Tempo-30-Strecken vor schützenswerten Einrichtungen eingebracht. Die TfK Staubenthaler Straße 39 wurde dabei nicht berücksichtigt.

Die Einrichtung einer Tempo-30-Strecke vor der TfK Staubenthaler Straße würde die Sicherheit von Fußgänger*innen insbesondere der Kinder und Eltern, die ihre Kinder dort hinbringen oder abholen, während der Stoßzeiten des Berufsverkehrs signifikant erhöhen. Direkt an der TfK Staubenthaler Straße befinden sich auf beiden Straßenseiten Bushaltestellen und vor bzw. hinter den Bushaltestellen liegt eine Querungshilfe für Fußgänger*innen.

Zu Stoßzeiten des Berufsverkehrs gehen und queren an dieser Stelle viele Menschen die Staubenthaler Straße – Schüler*innen, Berufstätige und Eltern mit Kindern.

Da gerade Schüler*innen und Kindern aufgrund ihrer spielerischen und damit manchmal unberechenbaren Aktionen im Straßenverkehr ein besonderer Schutz, auch durch Prävention, gewährt werden sollte, wäre eine Temporeduzierung von 50km/h auf 30km/h in dem Bereich der Bushaltestellen und der Querungshilfe aus unserer Sicht dringend geboten.

Mit freundlichen Grüßen

